



Antrag

der Fraktion der FDP

Versprechen einlösen - Mehreinnahmen an die Beitragszahler zurückgeben

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag stellt fest, dass die Umstellung des Beitragsystems trotz anderslautender Verlautbarungen und Prognosen erhebliche Mehreinnahmen für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk zur Folge hat. Der Landtag nimmt zur Kenntnis, dass die Ministerpräsidentenkonferenz am 13. März 2014 beschlossen hat, den Rundfunkbeitrag in einem ersten Schritt um 48 Cent auf 17,50 Euro abzusenken.

Der Landtag bekräftigt darüber hinausgehend seinen einstimmigen Beschluss zur Drucksache 17/2080 vom 16. Dezember 2011, in dem er sich dafür ausgesprochen hat, dass etwaige im Zuge der Neuordnung der Rundfunkfinanzierung entstehenden Mehreinnahmen vollständig für eine Reduzierung des Beitrages genutzt werden.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag wird einer Änderung des Rundfunkstaatsvertrages nur zustimmen, wenn verbindlich sichergestellt wird, dass die Mehreinnahmen aus der Systemumstellung vollständig und zügig an die Beitragszahler zurückgegeben werden.

In diesem Zusammenhang spricht sich der Landtag dafür aus, dass die Beitragspflicht für gewerbliche Kraftfahrzeuge zu entfallen hat. Mittelfristig ist dafür Sorge zu tragen, dass die Betriebsstättenabgabe ganz entfällt, da die Kopplung an Beschäftigte den Faktor Arbeit verteuert.

Christopher Vogt
und Fraktion